

Landeshauptstadt Dresden  
Ortschaftsrat Langebrück



# **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 6. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/006/2010)**

**am Dienstag, 19.01.2010,**

**18:30 Uhr**

**Beratungsraum der Verwaltungsstelle Langebrück, Weißiger Straße 5, 01465  
Langebrück**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:34 Uhr  
Ende: 21:05Uhr

Anwesenheit: Ortsvorsteher: Herr Hartmann  
Ortschaftsräte: Herr Dr. Koch, Frau Sawallisch, Herr Rapp, Frau Krug,  
Herr Kaluza, Herr Gebauer, Herr Kaulfuß, Herr Knöpfle,  
Herr Dr. Antonioli (ab 18:40 Uhr)

Gäste: Herr Teismann, Sachgebietsleiter Stadtgebiet Nord, Stadtplanungsamt  
der Landeshauptstadt Dresden  
Frau Kruppa, Stadtplanerin, Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt  
Dresden

Bürger: 15

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

Beschlussfähigkeit: ja

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit  
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung  
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates
- 3 Beschlusskontrollen
- 4 Bericht aus dem Stadtrat
- 5 Informationen durch den Ortsvorsteher
- 6 Bebauungsplan Nr. 216, Dresden-Langebrück Nr. 2, An der Heide  
hier: Vorlage der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden V 0337/09  
Vorstellung durch GB 6  
Diskussion und Beschlussfassung
- 7 Grünanlagensatzung der Landeshauptstadt Dresden  
hier: Genehmigungsverfahren in den Ortschaften  
Information und ggf. Beschlussfassung
- 8 Fragen an den Ortschaftsrat
- 9 Termine
- 10 Sonstiges

zu TOP 1:

- Begrüßung der Ortschaftsräte und Bürger durch den Ortsvorsteher und Eröffnung der Sitzung
- Herr Dr. Antonioli wird noch zur Sitzung kommen
- die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wird einstimmig bestätigt
- die Zustellung der Sitzungsunterlagen erst am Donnerstag anstatt am Mittwoch war ein Bürofehler von Herrn Hartmann
- Anträge zur Tagesordnung:

. Herr Hartmann stellt aufgrund der Anwesenheit der Vertreter des Stadtplanungsamtes den Antrag, den TOP 6 vor TOP 2 vorzuziehen

Der Antrag wird vom Rat einstimmig bestätigt.

- Bestätigung des Protokolls vom 15.12.2009 durch Frau Sawallisch, Herr Dr. Antonioli wird das Protokoll später unterschreiben

zu TOP 6:

Herr Hartmann begrüßt die Vertreter des Stadtplanungsamtes.

- der B-Plan-Entwurf an der Dresdner Straße ist allgemein bekannt
- seiner Zeit erfolgte der Aufstellungsbeschluss durch dem Gemeinderat der Gemeinde Langebrück am 29.01.1997, wo die Grundlagen für das Vorhaben geschaffen worden
- der Vorentwurf wurde nach Bürgerbeteiligung vom 05.02. – 05.03.1999 verkleinert und verändert
- die Bürger wurden erneut am 29.08.2005 über die Planung informiert, der Vorentwurf lag im Rahmen der nochmaligen frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vom 22.08. - 22.09.2005 im Foyer des Technischen Rathauses öffentlich aus
- Planungsgebiet wurde 1999 verkleinert (war vorgesehen für Park der Sinne)

Herr Dr. Antonioli nimmt an der Sitzung teil (18:40 Uhr).

- Erschließung über Dresdner Str., Anschluss an Höntzschstraße, Fuß- und Radweg-Anschluss an G.-Hauptmann-Str.
- den Entwurf hat der Bauträger mit der Landeshauptstadt Dresden erarbeitet
- nach dem Votum des Ausschusses Stadtentwicklung und Bau kann die Landeshauptstadt beschließend tätig sein, den Entwurf billigen und daraus resultiert dann eine erneute öffentliche Auslage im Technischen Rathaus

Herr Teismann informiert zum Vorhaben:

- das Gebiet kennen sicherlich alle, das Luftbild zum Gebiet wird trotzdem mit vorgestellt
- der städtebauliche Gestaltungsplan orientiert sich an den Grundstücksverhältnissen aus dem Nachbargebiet, die Dichte ist zurückgenommen worden
- naturschutzrechtliche Gründe setzten Grenzen
- es gibt drei Haustypen: kräftigere Gebäude an der Dresdner Str., im hinteren Bereich freistehende Häuser und Doppelhäuser
- Bebauung selbst ist durch die vorhandenen Rahmenbedingungen begrenzt: die Dresdner Heide/Waldabstand, den Amphibien-Korridor, um zu wandern; innerhalb des Gebietes wenig Restriktionen
- verkehrliche Erschließung: Hupterschließung von der Dresdner Str., im hinteren Bereich Anbindung an das vorhandene Wohngebiet durch die Höntzschstr. (untergeordnet) und die Fußweganbindung/Schülerverkehr durch die verlängerte Nicodéstr.
- Problem ist die Verbringung des Niederschlagswassers, ein Regenrückhaltebecken gibt gedrosselt Wasser in den Braugraben, in das Regenrückhaltebecken soll auch das Niederschlagswasser der Verkehrsflächen und eventl. auch von privaten Grundstücke eingeleitet werden
- geplant sind 50 Eigenheime und 10 Doppelhäuser

In der Diskussion im Rat werden durch die Räte folgende Dinge angesprochen bzw. nachgefragt:

Herr Rapp: Anbindung Höntzschstr. ist nicht so gut, besser wäre Nicodéstraße

Herr Teismann informiert zur Verkehrsplanung.

Herr Dr. Antonioli fragt, ob die Anbindung Höntzschstr. da unbedingt sein muss

Herr Teismann informiert, dass das Wohngebiet keine Insel ist, die Anbindung an das vorhandene Wohngebiet ist notwendig.

Herr Hartmann informiert kurz zu den vorangegangenen Diskussionen im Rat bezüglich der

Anbindung.

Herr Dr. Koch verweist auf die notwendige Richtigstellung zur Höntzschstr. in der Vorlage: Seite 4, 1. Abschnitt letzter Satz; B-Plan Anlage 4, Seite 16 dritter Absatz, 1 Satz.

Herr Knöpfle fragt nach der Fahrbahnbreite, Stellplätzen, Wasserdruck, Löschwasser, Entwässerung.

Herr Teismann informiert, dass die Hauptverkehrsstraße 12 m breit ist und die anderen unter 10 m.

Herr Hartmann informiert zur Generalentwässerungsplanung. Lt. Stellungnahme der Stadt/DREWAG ist der Druck ausreichend. Der Rat kann aber heute nochmals darauf hinweisen.

Herr Kaulfuß bezieht sich auf den Anfang der Begründung, in welcher steht, dass der Dresdner Norden ein Wirtschaftsfaktor ist. Nun ist Qimonda zu. Ist das noch berücksichtigt?

Herr Hartmann informiert zur aktuellen wirtschaftlichen Lage.

Herr Kaulfuß fragt nach, wie die unter 4.2.2. genannte Verkehrsberuhigung der Höntzschstr. und Nicodéstr. erreicht wird? Herr Teismann informiert, dass es für den Durchgangsverkehr unattraktiv ist.

Herr Kaulfuß fragt nach, ob hinter den größeren Gebäuden keine Stellflächen vorhanden sind? Herr Teismann erklärt, dass die Stellflächen in den Flächen möglich sind. Der vordere grüne Streifen beinhaltet den Amphibienschutz.

Herr Dr. Antonioli fragt nach, ob bei der Ausfahrtsstraße aus dem Wohngebiet auf die Dresdner Str. (gleich nach der Kurve) eine Ampel hinkommt? Herr Teismann informiert, dass die Verkehrsplaner dieses verneint haben.

Frau Krug vermisst einen Kinderspielplatz. Herr Hartmann informiert, dass ursprünglich ein Kinderspielplatz vorgesehen war.

Herr Teismann verweist auf die Schwierigkeiten bei den Kosten für Pflege und Unterhaltung.

Herr Dr. Koch hat 4 Fragen:

. bei 4.2.1. Schallimmission bzw. 5.1.1. wenn Klotzscher Str. ausgebaut wird

Herr Teismann informiert, dass der Schallschutz auf Prognosen basiert, selten auf Messungen.

. 6.4. Gestaltung bauordnungsrechtl. Festsetzungen: kleine Häuser Tonziegel, größere Dachschiefer; willkürlich?

Herr Teismann informiert, dass die Festsetzungen rot oder schiefergrau vorgeben, traditionell ist Rot und Anthrazit

. 6.5.4. Satelliten auf der von der Straße abgewandten Seite – das ist bei einigen Häusern nicht sinnvoll

Herr Teismann informiert, dass es Möglichkeiten gibt, die Satelliten nicht vorn anzubringen.

. 6.5.2. Schutz vor Radon – doppelte Verneinung dazu; einen Risikoplan gibt es nicht

Herr Teismann informiert, dass es so einen Plan nicht gibt, der ganze Dresdner Norden ist Radongebiet. Lt. Gesetz sind keinerlei Festsetzungen vorgegeben. Lokal ist es sehr unterschiedlich.

Herr Hartmann wird die Anregung von Herrn Dr. Koch aufgreifen.

Herr Dr. Koch fragt noch, ob die Ausgleichsfläche des B-Planes, welche vorher größer war und jetzt reduziert wurde, aufgeforstet werden kann, anstatt außerhalb die Ausgleichsmaßnahmen vorzunehmen? Herr Teismann informiert, dass dies nicht möglich ist, da die Ausgleichsflächen Entsieglungsflächen sind (z.B. wo Beton liegt), das sind schutzgutbezogene Flächen.

Herr Kaulfuß fragt, ob die vorhandene Sandsteinmauer neben dem geplanten Regenrückhaltebecken bleiben kann und hat Bedenken zur Sicherheit wegen der Bäume Dresdner Str./Sicht.

Herr Teismann informiert, dass es in dem Bereich keine Neupflanzungen gibt und den Birnenbaum in der Nähe der Kurve gibt es nicht mehr.

Herr Knöpfle empfiehlt, für das Wohngebiet die verkehrsberuhigte Zone anordnen zu lassen. Des Weiteren gehört sehr wohl in das Wohngebiet ein Kinderspielplatz. Herr Hartmann informiert, dass nach dem Bau des Spielplatzes dieser an die öffentliche Hand übertragen wird – das ist dann nicht mehr Sache des Bauträgers. Herr Teismann informiert, dass das Amt einen Kinderspielplatz ablehnt, wenn die gesetzliche Grundlage nicht gegeben ist; Hinweis auf finanzielle Seite. Herr Hartmann regt an, zum Kinderspielplatz gleichzeitig die Erklärung zur Betreuung durch den örtlichen Bauhof mitzuteilen. Entgegen der Zuständigkeit werden wir uns dafür anbieten und ggf. eine entsprechende Pflegevereinbarung abschließen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Die Abstimmung wird unter einer Beschluss-Nummer geführt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der vorliegenden Vorlage Nr. V0337/09, Bebauungsplan Nr. 216, Dresden-Langebrück, An der Heide, in der Fassung vom 09.12.2009, mit folgenden Ergänzungen zu.

	Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Stimmenthaltung: 1
1.	Prüfung der Erforderlichkeit eines Amphibienschutzes Querung Höntzschstraße		
	Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Stimmenthaltung: 3
2.	Richtigstellung der Gründe für die Anbindung Höntzschstraße		
	Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Stimmenthaltung: 0
3.	Prüfung der Pkt. 5.2.1 bis 5.2.4 hinsichtlich der gesicherten Trinkwasserversorgung (Druck), Entwässerung, Schmutzwasser, Regenwasser. Zu diesen Punkten bittet die Ortschaft Langebrück um schriftliche Darstellung.		
	Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Stimmenthaltung: 0
4.	Einordnung einer Kinderspielfläche in der im B-Plan bezeichneten Fläche Öffentliche Grünfläche. Die Ortschaft Langebrück zeigt an, dass mittels einer Vereinbarung die Unterhaltung und Pflege des Kinderspielplatzes durch den örtlichen Bauhof Langebrück übernommen wird.		
	Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Stimmenthaltung: 0
5.	Der Ortschaftsrat Langebrück bittet um Berichterstattung (unter Einbindung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt und Geologie) zum Radon-Einzugsgebiet Langebrück.		
	Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Stimmenthaltung: 0
6.	Der Ortschaftsrat Langebrück regt an, mindestens 2 Stellplätze pro Baufenster vorzusehen.		
	Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Stimmenthaltung: 0
7.	Der Ortschaftsrat Langebrück regt die nochmalige Prüfung des Einmündungsbereiches Dresdner Str. unter verkehrssicherungsrechtlichen Aspekten an.		
	Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Stimmenthaltung: 0

Abschließend die Abstimmung in der Gesamtheit:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 01/2010 v. 19.01.2010

Herr Hartmann dankt den Vertretern des Fachamtes für die Vorstellung. Herr Hartmann appelliert an die Bevölkerung, Anlieger, Anwohner, die Auslegung des B-Planes zu nutzen. Wir werden über die Auslegungszeit informieren. Lt. Fachamt ist diese vom 01. März bis 01. April 2010 geplant; die Information erfolgt im Dresdner Amtsblatt.

noch zu TOP 1:

- Unterschriftsleistung durch Herrn Dr. Antonioli als Mitunterzeichner des Protokolls vom 15.12.2009
- Festlegung der Mitunterzeichner für das heutige Protokoll: Herr Kaulfuß und Herr Rapp

zu TOP 2:

- in der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.11.2009 gab es keine Beschlüsse, Information zum Finanzbericht
- in der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.12.2009 wurde die Fahrt einer Delegation zum Neujahrsempfang am 16.01.2010 nach Neulußheim beschlossen

zu TOP 3:

- Beschluss OR LB 86/2009 v. 27.10.2009 Änderung Mietvertrag/Verein für Freizeit und aktive Erholung Langebrück e.V. für Objekt Dörnichtweg: durch das Liegenschaftsamt wurde der 2. Nachtrag zum Mietvertrag abgeschlossen, Beginn 01.01.2010, befristet bis 31.12.2013, danach Verlängerungsoption von 3 Jahren - dann unbefristet mit 6monatiger Kündigungsfrist
- Beschluss OR LB 79/2009 v. 15.09.2009 Instandsetzung Randstreifen Rad- und Fußweg zwischen Eisenbahnbrücke Langebrücker Str. und Käthe-Kollwitz-Platz: die Abt. Straßeninspektion des Straßen- und Tiefbauamtes hat den Randstreifen provisorisch mit sandgeschlämmter Schotterdecke in Stand gesetzt; hier hat die Stadt unsere Anregung sehr schnell aufgenommen
  - . Herr Knöpfle informiert, dass jetzt dort Autos stehen
  - Herr Hartmann verweist auf die Zuständigkeit des Ortsamtes Klotzsche
- OR LB 77/2009 v. 15.09.2009 Winterdienst in der Ortschaft Langebrück: die einzuholenden Fachstellungennahmen (Gefährdungsausschluss) liegen noch nicht vor
- OR LB 81/2009 v. 15.09.2009 P und R-Anlage Bahnhof Langebrück, Sachstand, Beförderung des Verfahrens: die Entwurfs- und Genehmigungsplanung sind abgeschlossen, nach Abschluss des Kaufvertrages wird der Fördermittelantrag gestellt und die Ausschreibung vorbereitet

Herr Gebauer: zum Winterdienst wird eine dauerhafte Lösung benötigt, Vorschlag für eine Verfassungsbeschwerde

Herr Knöpfle: der Bauhof sollte vorrangig wichtige Straßen beräumen und jetzt nicht Bäume schneiden, vor allem Ältere Bürger kommen nicht mehr über die Schneeberge – das muss man doch als Bauhofmitarbeiter sehen und einen Durchgang schaufeln; mit dem T 4 fahren die Bauhofmitarbeiter über Wiesen, zerwürgen den Weg an der Bahn; auf dem Siedlerweg wird Splitt gestreut?, Herr Knöpfle würde gern mit den Mitarbeitern vom Bauhof sprechen; als Herr Knöpfle mit Herrn Schmidt sprechen wollte, sagte dieser, dass der Meckerer kommt, auf den einen kommt es nun auch nicht mehr an
 

- . aus diesem Anlass Gespräch bei Bürgermeister Sittel mit dem stellvertretenden Ortsvorsteher Herrn Knöpfle, Herrn Schmidt und Herrn Hartmann bezüglich der Kritik von Herrn Knöpfle

Das Thema Verfassungsklage wird zur Klausurtagung besprochen.

## zu TOP 4:

- nächsten Donnerstag stehen 74 Tagesordnungspunkte auf der Tagesordnung – die Sitzung ist eintägig geplant; ca. 50 Tagesordnungspunkte beinhalten Wahlen (Aufsichtsräte)
- keine aktuellen Vorlagen
- Hinweis auf die Veränderung der Finanzausstattung der Stadt, im laufenden Haushaltsjahr 2010 wird es eine Unterdeckung von ca. 30 Mio. geben; die Stadt prüft die Streichung von Bauvorhaben; die Stadt will sich nicht neu verschulden – Vermutung liegt nahe, dass der Investitionshaushalt absinken wird, Vorschlag für einen Bindungsbeschluss, um vorrangig zwei Vorhaben zu sichern: P+R Platz und Klotzscher Straße

## zu TOP 5:

- Information zu einem traurigen Ereignis: am 05.01.2010 ist unser langjähriger Ortschronist und Mitglied des Heidebotenteams Herr Walter Albeshausen im Alter von 94 Jahren verstorben, die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 22.01.2010, 10:00 Uhr auf dem Langebrücker Friedhof statt; Herr Hartmann kann an der Trauerfeier aufgrund seiner Teilnahme am Innenausschuss des Landtages nicht teilnehmen; die Ortschaft wird zusammen mit der Ortschronik einen Kranz stiften; im Heideboten wird ein Nachruf erscheinen
- Einwohnerschreiben zur Grundwasserdrainage im Heidehof, Herr Hartmann wird in Abstimmung mit Herrn Knöpfle mit den Anwohnern das Gespräch suchen, die Problemlagen sammeln und durch die örtliche Verwaltungsstelle protokollieren, dann wird alles punktweise aufgelistet der Stadtentwässerung übergeben; Termin Ende Februar 2010 im Bürgerhaus, Info an die Haushalte geben
  - . Frau Krug gibt nochmals den Hinweis, dass hierzu auch bei Frau Merkel bezüglich Pläne/Zeichnungen/Fa. Güthler nachgefragt werden soll
  - Herr Hartmann wird hierzu einen Termin vereinbaren
- Vollzug der Baugesetze, Flurstück 112 a und 112 der Gemarkung Schönborn, Information zum Inhalt des Schreibens der Stadt an die Obere Bauaufsichtsbehörde zum Schreiben der Familie Klaus Stanzel an den Ministerpräsidenten Herrn Tillich; Erklärung der Prüfung der Bebauungsmöglichkeit am Weixdorfer Weg; Begründung zur Ablehnung: Ablehnung zu der vom Schönborner Rat vorgeschlagenen Abrundungssatzung durch das Stadtplanungsamt nach vorheriger Prüfung, der Ortschaftsrat Langebrück ist nicht zuständig (Gemarkung Schönborn) und hat dies auch mehrfach erklärt
- Untersagung der Nutzung des Aufenthaltsraumes im Obergeschoss im Jugendclub in Langebrück durch das Bauaufsichtsamt wegen fehlender Fluchttreppe, diese wurde inzwischen angebracht und die Räume sind wieder nutzbar
- Information zum Protokoll zur Beratung zum Bolzplatz, in dessen Ergebnis die Deutsche Funkturm GmbH die Flächen erwirbt einschl. der Sicherheit, dass dort weiterhin gebolzt werden kann, das Liegenschaftsamt bzw. die Ortschaft werden dann diese Fläche pachten
  - . zusätzliche Information vom Liegenschaftsamt zur Hofewiese: hier wird in ca. 1 bis 2 Monaten das Grundstück an die Stadt übertragen
- Stellungnahme zum Flächennutzungsplan bis 15.01.2010 – der Ortschaftsrat hat dazu bereits einen Beschluss gefasst
- Information zum Schreiben von Herrn Gottschalk an alle Ortschaftsräte; zu den aufgeführten Themen wurde ausführlich in den öffentlichen Ratssitzungen gesprochen; am Rande der Klausurtagung des Ortschaftsrates wird die Form der Beantwortung besprochen

## zu TOP 7:

- hier wurde auf die Eigenverfügbarkeit nach § 67 der SächsGemO hingewiesen, wo der Ortschaftsrat für die Unterhaltung der öffentlichen Anlagen und Einrichtungen zuständig ist
- mit dem Fachbürgermeister ist ein Verfahren gefunden worden: der Ortschaftsrat soll

die Grundstücke benennen, welche vom Geltungsbereich der Satzung rausgenommen werden sollen und demnach nicht Bestandteil der Grünanlagensatzung sind, die Flächen sind dann in der Verfügbarkeit der örtlichen Verwaltungsstelle

- Herausnahme der Fläche am Bürgerhaus wegen öffentlichen Veranstaltungen
- die Teilfläche an der Neulußheimer Str. wird für die Hundeschau genutzt
- der Schillerplatz wird für das Kräuterfest genutzt
- das Saugartenfest findet immer auf Forstgemarkung statt
- Maifeuer – wenn, dann auf privaten Flächen
- Bad- und Sportfest – im Waldbad Langebrück
  
- Herr Hartmann schlägt die Fläche am Bürgerhaus vor, mit Ausnahme der Spielfläche (TÜV-Prüfungen, Reparaturen, Instandhaltung)

**Beschluss:** Der Ortschaftsrat Langebrück bittet um Herausnahme der Festwiese am Bürgerhaus (Objekt-Nr. 6030/01, Objektbezeichnung: Badstraße (Langebrück) Gemarkung Langebrück, Flurstück 15/2 (TF) und 15 b) aus der Grünanlagensatzung der Landeshauptstadt Dresden mit Ausnahme der Kinderspielfläche.

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 02/2010 v. 19.01.2010

zu TOP 8:

Herr Hartmann  
(Kegelverein):

- . wegen der Mittelkürzung, welche voraussichtl. den Ersatzneubau der Schulturnhalle betreffen wird – bitte auf die Beleuchtung drängen!
- Herr Hartmann nimmt den Hinweis mit.
- . Rückübertragung Hofewiese
- Herr Hartmann informiert, dass derzeit noch das notarielle Beglaubigungsverfahren läuft; das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen; zuständig: Bürgermeister Vorjohann und Sittel

Herr Gottschalk:

- . Fragen zum Flächennutzungsplan
- . sein Vorschlag zum Wohngebiet „An der Heide“ aufgrund Erholungsort: autofreies Wohngebiet
- Herr Hartmann informiert zu beiden Mitteilungen: die Einwendungen zum Flächennutzungsplan gehen direkt an die Stadt, werden geprüft und das bekommt der Ortschaftsrat zur Kenntnis; in einem Wohngebiet müssen die Leute auch leben – Herr Gottschalk kommt hier mit seinem Vorschlag zu spät

Frau Haase:

- . zum Winterdienst gibt es vermutlich keine Absprachen, so sind in den Abendstunden auf der Güterbahnstraße im Abstand von einer halben Stunde Räumfahrzeuge gefahren
- . wer ist für die Parkbuchten auf der Güterbahnstr. zuständig?
- Herr Hartmann bittet darum, die Mitteilungen genau und schriftlich an die Verwaltungsstelle zu geben; Beräumung von Parkbuchten sowie Bushaltestellen ist nicht Sache des örtlichen Bauhofes

zu TOP 9:

- 22.01., 10:00 Uhr Trauerfeier für Herrn Albeshausen auf dem Langebrücker Friedhof
- veränderter Termin des Neujahrsempfangs Langebrücks am 22.01.2010, da aufgrund der Feierlichkeiten anlässlich des 80. Geburtstages von Herrn Biedenkopf in Dresden große Feierlichkeiten stattfinden – daher neuer Termin: als Jahresempfang/Frühlingsfest am 19.03.2010
- Klausurtagung des Ortschaftsrates am 23.01.2010, Beginn: 9:30 Uhr



- Sprechstunde des Ortsvorstehers in Langebrück am 26.01.2010, Urlaub des Ortsvorstehers vom 30.01. – 13.02.2010
- am 13.02. keine Ortsbegehung; Herr Hartmann wird zum 65. Jahrestag der Zerstörung Dresdens in Dresden sein, er ruft alle auf, an dem 13.02. Flagge zu zeigen; er wird am 13.02. nicht am Karneval in Langebrück teilnehmen und ruft die Räte auf, sich zurückzuhalten
- zur Februar-Ortschaftsratssitzung werden die Vereine geladen, Absprachen zum Veranstaltungskalender
- Sprechstunde des Ortsvorstehers am 16.02.2010

Herr Knöpfle informiert den Rat, dass auch am 20.02. eine Faschingsveranstaltung stattfindet, statt des 13.02.

zu TOP 10:

Besuch der Partnergemeinde Neulußheim 16.-17.01.2010:

Herr Gebauer als amtierender Vorsitz des neu gegründeten Vereins, Vertreter des Langebrücker Ortschaftsrates Herr Kaulfuß, Herr Kaluza, Herr Hartmann, Vertreter der Feuerwehr Herr Matthias Trepte, Herr Claus Fischer, Frau Haase und noch weitere Teilnehmer, insgesamt 13 Teilnehmer waren zu Besuch in Neulußheim; unter Anwesenheit des Bürgermeisters von Neulußheim und ca. 25 Neulußheimern wurde am Abend zum Essen geladen, es war ein sehr schöner Abend mit deutlichen Signalen für eine Fortsetzung der Partnerschaft; ein Arbeitsplan ist in Aufstellung (z.B. ist ein Kindertransfer geplant mit dem Feriedorf/Dörnichtweg); Sonntag früh war der Neujahrsempfang, Herr Hartmann hat eine kurze Ansprache gehalten und die Geschenke überreicht: ein vom Langebrücker Maler Heine gefertigtes Bild der Langebrücker Kirche für das, was war; einen Präsentkorb der heimischen Fleischerfirma Korch für das, was ist und eine junge deutsche Eiche für das, was werden soll; es ist ein guter Einstieg; Frau Silvia Gebauer hat darüber einen guten Artikel für den Langebrücker Heideboten als auch für eine Neulußheimer Zeitung geschrieben; der Besuch hat eine positive Resonanz und es gibt die Hoffnung, dass die Partnerschaft über die Freundeskreise belebt wird; nächstes Jahr gibt es in Neulußheim ein Jubiläum: 300 Jahre Neulußheim; nächster offizieller Termin ist der Jahresempfang in Langebrück, zu welchem die Bürger Neulußheims eingeladen wurden und Vertreter der Partnergemeinde erwartet werden; zum 60jährigen Jubiläum der Langebrücker Jugendfeuerwehr, welches zu Pfingsten zum Tag der offenen Tür der Feuerwehr Langebrück gefeiert wird, wird ebenfalls eine Vertretung aus Neulußheim erwartet

Zum Langebrücker Empfang geht ein Teil aus den Einnahmen der Getränke als Spende an die Opfer in Haiti.

Hartmann  
Ortsvorsteher

Kaulfuß  
Mitunterzeichner

Rapp  
Mitunterzeichner